

Sarganserland

Jahreslosung 2018

«Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wasser umsonst» (Offb 21, 6)

Liebe Mitchristen des Sarganserlandes

Als im hohen Mittelalter Jäger des Klosters Pfäfers die Thermalquelle in der Taminaschlucht entdeckten, begann eine einzigartige Geschichte des Badens in unserem Gebiet. Das geheimnisumwitterte warme Wasser lockte trotz seiner schweren Zugänglichkeit Menschen von überall her an, die sich von ihm die Heilung ihrer Gebrechen versprachen. Bald schon wurde das Wasser weit über die Schweiz hinaus bekannt und machte zuerst Bad Pfäfers und später Bad Ragaz zu einem Markenzeichen. Ja, ohne das «blaue Gold», wie das Thermalwasser in Hinsicht auf seine ausserordentliche Wirkung oft bezeichnet wurde, hätte Bad Ragaz nicht die Entwicklung genommen, die seinen weltweiten Ruf begründete.

Die Losung für das angefangene neue Jahr 2018 redet auch von einer Wasserquelle, woraus der Mensch Erquickung schöpft. In einer grossartigen Vision hört Johannes den himmlischen Christus sprechen: «Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wasser umsonst» (Offb 21, 6). Welch eine Verheissung! Gleichzeitig nimmt das Bild vor seinen Augen Gestalt an: Eine wunderbare Stadt voller Pracht und Herrlichkeit ersteht. Mittendrin aber die Quelle, von der Ströme des Segens ausgehen. Nicht erst in der zukünftigen Welt, sondern schon jetzt ist sie für jeden, der von ihr trinkt, ein unvergleichliches Labsal.

Wir alle kennen den Durst, der uns überkommt, wenn wir in der Sommerhitze längere Zeit nichts getrunken haben. Die Kehle ist wie ausgetrocknet, die Zunge klebt am Gaumen. Für wie manchen Wanderer nimmt sich der Brunnen am Wegesrand nach anstrengendem Marsch wie eine Oase aus! Das kühlende Nass spendet ihm wohlthuende Erfrischung.

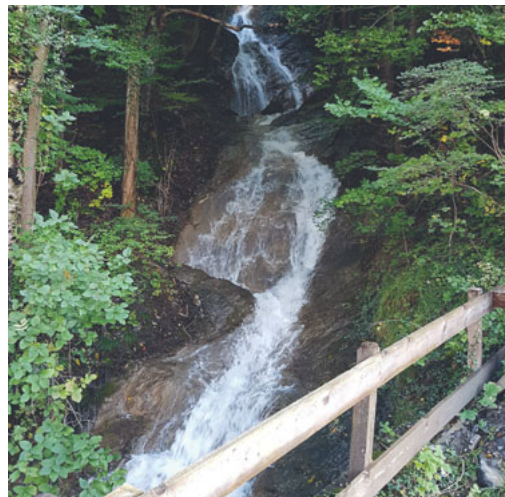


Durst löschen - ein natürliches Bedürfnis des Menschen

Auf einer Reise durch Oberitalien, die ich jüngst unternahm, konnte ich zu meiner Überraschung feststellen, dass der Kellner des Res-

taurants selbständig ein Flasche Mineralwasser auf den Tisch stellte. Offenbar gehört dieses Gratis-Wasser zum Essen wie selbstverständlich dazu – und das nicht nur, weil es gerührt wird und aus heimischen Gefilden stammt.

Gott kennt unseren Lebensdurst! Er weiss um unsere Sehnsucht nach einem erfüllten Dasein. Wie der natürliche Durst gelöscht werden muss – sonst kollabiert der menschliche Organismus in Folge Flüssigkeitsmangels –, so bedarf auch der Durst des inneren Menschen, dass er gestillt wird.



Auf dem Weg von Bad Ragaz nach Vilters (Foto: Christoph Sauer)

Freilich kommen wir diesem sehr verständlichen Wunsch oft genug nur durch Vergnügungen aller Art nach. Das Angebot an Möglichkeiten der Zerstreuung erscheint schier endlos. Aus Furcht, etwas zu verpassen, wollen wir immer «dabei sein». Wir wollen uns nichts entgehen zu lassen. Wir versuchen mitzunehmen, was wir kriegen können. Doch bald schon stellt sich der erlebte Genuss als kurzlebig heraus. Die erlangte Zufriedenheit ebbt ab. Ein Gefühl innerer Leere stellt sich ein. Das Verlangen nach bleibender Sättigung erwacht von neuem.

Liebe Mitchristen, unserem unbändigen Lebensdurst will der Christus der Johannesoffenbarung abhelfen. Was keine noch so grossartigen Events schaffen, bringt er zu Wege: dem, wonach der innere Mensch verlangt, vollständig Genüge tun. Die Fülle des Lebens will er uns schenken. Selber bietet er sich durch sein Wort als ewigen Brunnquell an, woraus reines, klares Wasser fliesst. Als dieser Born ist er der unentbehrliche Feuchtigkeitsspender für unsere Seele. Nutzen wir doch im Neuen Jahr das Angebot, das er grosszügig für uns bereit hält! Machen wir dankbar und bewusst davon Gebrauch! ■

Mit herzlichen Segenwünschen
Christoph Sauer, Pfarrer in Bad Ragaz



BAD RAGAZ, PFÄFERS

Pfarrer

Pfr. Christoph Sauer
081 302 13 57, pfarrer@ref-badragaz.ch

Sekretariat

Susanne Giesler
081 302 13 57, sekretariat@ref-badragaz.ch

Präsidium

Christoph Gressbach
081 302 54 33, praesidium@ref-badragaz.ch

Mesmerin

Susanne Giesler
077 411 71 16, mesmer@ref-badragaz.ch

www.ref-badragaz.ch



**EVANGELISCHE
KIRCHGEMEINDE**
WALENSTADT FLUMS QUARTEN

Pfarramt

Pfr. Heinz Dellsperger
081 735 12 64, pfarrer@bluewin.ch

Pfrn. Anne Dietrich
081 710 16 84, pfarrer@bluewin.ch

Sekretariat

Claudia Gubser
081 735 28 06, cl.gubser@bluewin.ch

Präsidium

Anna-Dora Edel
081 733 22 75, annadora.edel@rsnweb.ch

Mesmerin

Tanja Heierli-Bachmann
079 304 22 21, tanjainfo@bluewin.ch

www.ref-walenstadt.ch



Kirche und Kirchengemeindehaus

Zürcherstrasse 82, Sargans, 081 723 27 75

Pfarramt

Zürcherstrasse 82a, Sargans
Sekretariat, Irène Blatter
081 710 43 01, sekr@ref-sargans.ch

Pfr. Rolf Kühni
081 710 43 04, rolf.kuehni@ref-sargans.ch

Sozialdiakon Ralf Rupf
081 710 43 02, ralf.rupf@ef-sargans.ch

Präsidium

Marianne Schnyder
081 723 64 72, praesidium@ref-sargans.ch

www.ref-sargans.ch

SEELSORGE

EVANG. SEELSORGE SPITAL UND KLINIKEN

Spital Walenstadt und Rehakliniken Valens

Pfr. Christian Hörler
081 735 18 69, hoerler@ref-sg.ch

Evang. Psychiatrie-Seelsorge St. Pirminsberg Pfäfers

Pfr. Reinhold Meier
081 303 60 60, r.meier@ref-sg.ch

Bad Ragaz, Pfäfers

«Am neuen Jahre»

Gott ruft der Sonn und schafft den Mond,
das Jahr darnach zu teilen;
er schafft es, daß man sicher wohnt,
und heisst die Zeiten eilen;
er ordnet Jahre, Tag und Nacht:
Auf, lasst uns ihm, dem Gott der Macht,
Ruhm, Preis und Dank erteilen!

Herr, der da ist und der da war,
von dankerfüllten Zungen
sei dir für das verfloßne Jahr
ein heilig Lied gesungen,
für Leben, Wohlfahrt, Trost und Rat,
für Fried' und Ruh, für jede Tat
die uns durch dich gelungen!

Lass auch dies Jahr gesegnet sein,
das du uns neu gegeben!
Verleih uns Kraft, – die Kraft ist dein
– in deiner Furcht zu leben!
Du schüttest uns und du vermehrest
den Menschen Glück, wenn sie zuerst
nach deinem Reiche streben.

Hilf deinem Volke väterlich
in diesem Jahre wieder!
Erbarme der Verlassnen dich
und der bedrängten Glieder!
Gib Glück zu jeder guten Tat
und lass dich, Gott, mein Heil und Rat,
auf unsern Fürsten nieder;

Dass Weisheit und Gerechtigkeit
in seinem Herzen throne,
dass Tugend und Zufriedenheit
in unserm Lande wohne,
dass Treu und Liebe bei uns sei:
Dies, lieber Vater, dies verleihe
in Christo, deinem Sohne!

Christian Fürchtegott Gellert (1715 – 1769)

«Epiphánias – die Erscheinung des Herrn»

Das Epiphánienfest (von griech.: epipháneia), das Fest der Erscheinung Christi ist neben Ostern das älteste und bedeutendste Fest der Christenheit. Gefeierte wird es am 6. Januar und bildet den Abschluss von Weihnachten. Sein Ursprung liegt in Ägypten, wo man zunächst der Taufe Jesu im Jordan gedachte. Später trat auch die Feier seiner Menschwerdung hinzu. Darüber hinaus gedachte man an ihm des Weinwunders auf der Hochzeit zu Kana.

Als im römischen Reich der 25. Dezember als selbständiges Fest der Geburt Christi festgelegt wurde (der Tag, an dem bis dahin der *sol invictus*, der römische Sonnengott verehrt wurde), stand der 6. Januar nur noch im Zeichen der Taufe Jesu.



«Die Legende vom 4. König», Walter Habdank
©Galerie Habdank

Rasch breitete sich das Weihnachtsfest im Osten wie Westen aus. Mit der Einführung des gregorianischen Kalenders im Jahr 1582 in der lateinischen Kirche fiel die Feier der Geburt wieder auseinander: Die orthodoxe Welt begeht Weihnachten seitdem am 6. Januar.

«Epiphánias» meint das Offenbarwerden der bis anhin verborgenen Herrlichkeit Gottes in Jesus Christus («Gott ist im Fleische erschienen, wer kann dies Geheimnis verstehen?»). Am 6. Januar, volkstümlich auch Dreikönigstag genannt, steht die Anbetung der Weisen aus dem Morgenland (Mt 2, 1-12) im Mittelpunkt. Der «Wunderstern», der ihnen den Weg zur Krippe zeigt, bringt auch heute ins Leben eines Christenmenschen Licht, Klarheit und Freude.
Chr. S.

Renovationen und Umbauten an Kirche, KGH und Pfarrhaus

An der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 6. November 2017 wurden alle Anträge der Kirchenvorsteherschaft bezüglich der Renovationen und Umbauten an den Liegenschaften und der Umgebung genehmigt. Die Kirchenvorsteherschaft dankt der Gemeinde für das entgegengebrachte Vertrauen.

Nach umfassender Prüfung aller eingegangenen Architekturofferten hat die Kirchenvorsteherschaft sich für das Architekturbüro Zindel & Partner AG, Bad Ragaz- Maienfeld entschieden. Eine Baukommission wurde einberufen. Als Vertreter der Kirchgemeindemitglieder nehmen Ruedi Trachsel und Rolf Schmidlin, als Vertreter der Kirchenvorsteherschaft Pfarrer Christoph Sauer und Präsident Christoph Gressbach Einsitz. Unsere Kassierin und Aktuarin Marina Walser führt die Protokolle.

Bis zum Baubeginn im April 2018 sind verschiedene Arbeiten zu erledigen wie die Durchführung des Baubewilligungsverfahrens, die Ausführungsplanung, Ausschreibungen und Auftragsvergaben. Absprachen mit der Denkmalpflege und den beiden Nachbarn stehen ebenfalls auf der Traktandenliste.

Wie bereits informiert, wird die Kirche für die Monate April bis Juni 2018 für die Renovationsarbeiten geschlossen sein. Die katholische Kirchgemeinde stellt uns für diese Zeit die Kapelle St. Leonhard freundlicher Weise zur Verfügung.

Veranstaltungen

ANDACHT ALTERSHEIM ALLMEND
11. und 25. Januar, 10.30 Uhr

BIBELSTUNDE
11. und 25. Januar, 15.30 Uhr

DONNSCHTIGLOBED
11. Januar, 19.00 Uhr

KIRCHENCHOR
Probenbeginn: 9. Januar, 19.45 Uhr

KONFIRMANDENUNTERRICHT
11. und 22. Januar, 18.45 Uhr

Freud und Leid

BESTATTUNG

In die Ewigkeit abberufen und kirchlich bestattet wurden:
Brigitta Studer, heimgegangen am 16. November im 70. Lebensjahr; die Trauerfeier war am 24. November.

Heinz Heer, heimgegangen am 20. November im 59. Lebensjahr; die Trauerfeier war am 30. November.

Luigi Sperandio, heimgegangen am 27. November im 88. Lebensjahr; die Trauerfeier fand am 6. Dezember statt.

Christus spricht: Ich lebe, und ihr sollt auch leben. Joh. 14, 19

Gottesdienste

Montag, 1. Januar – Neujahr	
10.30 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst Pfr. Christoph Sauer anschliessend Apéro
Donnerstag, 4. Januar	
17.00 Uhr Klinik Valens	Gottesdienst Pfr. Christian Hörler
Sonntag, 7. Januar – 1. Sonntag n. Epiph.	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst Pfr. Christoph Sauer
Sonntag, 14. Januar – 2. Sonntag n. Epiph.	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst Pfr. Cornelius Daus
Sonntag, 21. Januar – 3. Sonntag n. Epiph.	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst Pfr. Christoph Sauer
Sonntag, 28. Januar – Septuagesimae	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst Pfr. Christoph Sauer
Alle Termine finden Sie zusätzlich in der Freitagausgabe des «Sarganserländers», im «INFO Bad Ragaz» sowie auf www.ref-badragaz.ch	

Walenstadt, Flums, Quarten

Besondere Gottesdienste

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Am Sonntag zur Einheit der Christen, 21. Januar, feiern wir wieder um 10 Uhr in der kath. Kirche Walenstadt einen gemeinsamen Gottesdienst. Die beiden Chöre singen zusammen. Auf Wunsch einiger Gemeindeglieder werden wir für den Frieden beten und dieses Thema auch ins Zentrum unseres Gottesdienstes stellen. Im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Freud und Leid

TAUFE

Lavinia Sophia Lendi

ABDANKUNGEN

Brunhilde Rohrer
Fritz Oberholzer

**«Am Schluss bleiben Glaube, Hoffnung und Liebe, diese drei, aber die Liebe ist die Grösste unter ihnen!»
Die Bibel**

Mitteilungen

KONFTAG

Der nächste Konftag findet am Samstag, 13. Januar statt.

ELTERN-KIND-SINGEN

Die nächsten Kurse fürs ElternKindSingen beginnen am Freitag, 16. Februar um 9 bzw. 10 Uhr. Eine Anmeldung bei Pfrn. Anne Dietrich ist erforderlich.

Veranstaltungen

BIBELABEND MURG

Dienstag, 16. und 30. Januar, 19 Uhr,
Sina Moosberger, 079 332 87 63

SENIORENNACHMITTAG

Donnerstag, 18. Januar, 14 Uhr,
Pfarreitreff Rägäböga: Lotto-Nachmittag

STRICKNACHMITTAGE

Donnerstag, 11. und 25. Januar, 13.30 Uhr,
Kirchenstube evang. Kirche Walenstadt

KONTEMPLATION – ZEIT DER STILLE

jeden Dienstag, 19 Uhr, Kirche Walenstadt

KIRCHENCHORPROBEN

Jeden Mittwoch, 19.45 Uhr, Unterrichtszimmer, Kirche Walenstadt. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Informationen erhält man bei der Präsidentin Elisabeth Fries, 081 599 58 19.

LAIENPREDIGERIN

Nicht alle Kirchgemeinden haben eine Prädikantin in ihren Reihen. Helga Liesbeth Büdke wurde bei ihrem Gottesdienst am 19. November von Urs Noser (einem Vertreter der Kantonalkirche) visitiert. Sie hat diesen Test bestanden und kann darum offiziell Gottesdienste und Kasualien in unserer Kirchgemeinde übernehmen. Wir gratulieren ihr auch an dieser Stelle herzlich zu ihrem Erfolg! Am 28. Januar hat sie ihren nächsten Einsatz bei uns.

EWIGKEITS-SONNTAG

Wie in den letzten Jahren üblich feierten wir am 26. November den Ewigkeits-Sonntag (jeweils am Sonntag vor dem ersten Advent). Dazu haben wir alle jene Familien eingeladen, welche im Lauf des letzten Jahres einen Angehörigen verloren haben. Unsere Kirche war an diesem Morgen gut besetzt. Erinnerung ist ein Teil unserer Menschlichkeit und darum haben wir die Namen all jener Menschen verlesen, die in den letzten Wochen und Monaten von uns gegangen sind. Dazu haben wir zwei Symbole gebraucht: Rosen sind ein Symbol der Liebe und Verbundenheit. Und Liebe ist das Einzige, was angesichts der Ewigkeit zählt. Ausserdem haben wir je eine Kerze angezündet, weil die Kerzen mit ihrem Licht Gott und Mensch verbinden: Licht ist ein altes Symbol für Gott selber. Und das schwache Kerzenlicht ist so verletzlich wie wir selber das auch sind. Nach dieser eindrücklichen Feier gingen wir zu einem Kaffee ins Churfirten und konnten so die Gemeinschaft noch auf eine andere Art pflegen.



Frauengemeinschaft

LOTTOABEND

Am Dienstag, 30. Januar um 19.30 Uhr findet das traditionelle und beliebte Lotto im «Rägäböga» statt. Wer will sein Glück im Spiel versuchen? Auch Nichtmitglieder sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen. Auf viele Lottospielerinnen freut sich das Vorbereitungssteam.

Der Kirchgarten – eine etwas längere Geschichte...

Schon seit längerer Zeit beschäftigen wir uns mit der Neugestaltung unseres Kirchgartens. Nach Diskussionen in der Vorsteherschaft und auch an der Kirchbürgerversammlung, nach dem Workshop unter Beteiligung aller Generationen und einem Stand am Walenstadter «Städtlimarkt», nach verschiedenen Planentwürfen und Finanzierungsfragen, nach Gesprächen mit der Gemeinde und den Handwerkern waren wir im vergangenen Sommer soweit,

dass wir von einem Baubeginn im September ausgehen durften. Einzig die Baugenehmigung stand noch aus – und diese ist dann wider Erwarten nicht eingetroffen.

Es gab zwei Einsprachen, welche es nun zu berücksichtigen gilt. Eine im Hinblick auf Lärmemissionen und einem Benützungsreglement sowie eine zweite, sicher gravierendere, aus denkmalschützerischer Sicht. Unser Garten ist eine schützenswerte Anlage von nationaler Bedeutung.

Das Ergebnis einer ersten Zusammenkunft mit einem Vertreter des Denkmalschutzes lässt uns aber optimistisch auf die nächste Zeit blicken. Wir haben nun eine Vorstellung davon, was bei der Neugestaltung des Gartens nötig und möglich ist und können die nächsten Schritte einleiten.

Die kommende Kirchbürgerversammlung wird Gelegenheit bieten, ausführlich über den aktuellen Planungsstand zu informieren und natürlich auch individuelle Fragen zum gesamten Projektlauf zu beantworten.

Gottesdienste

Montag, 1. Januar, Neujahr	
10 Uhr Walenstadt	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Heinz Dellsperger
Samstag, 6. Januar	
16.45 Uhr Reha-Klinik W'berg	Gottesdienst Pfr. Christian Hörler
Sonntag, 7. Januar	
10 Uhr Walenstadt	Gottesdienst Pfr. Heinz Dellsperger Kirchenkaffee
Dienstag, 9. Januar	
18.30 Uhr Altersheim RIVA	Gottesdienst Pfr. Heinz Dellsperger
Sonntag, 14. Januar	
10 Uhr Flums	Gottesdienst Pfrn. Anne Dietrich Kirchenkaffee
Samstag, 20. Januar	
16.45 Uhr Reha-Klinik W'Berg	Gottesdienst Pfr. Christian Hörler
Sonntag, 21. Januar	
10 Uhr kath. Kirche Walenstadt	ökumenischer Gottesdienst Pfrn. Anne Dietrich und Kirchenchöre
Sonntag, 28. Januar	
10 Uhr Walenstadt	Gottesdienst Helga Liesbeth Büdke
Die Termine erscheinen jeweils auch in der Freitagsausgabe des «Sarganserländers» sowie auf unserer Homepage.	

Sargans, Mels, Vilters-Wangs

Gruppen und Vereine

FRAUENVEREIN

Dienstag, 09. Januar, 14 Uhr, Handarbeitsnachmittag

GEDANKENAUSTAUSCH AUS BIBLISCHER SICHT

Montag, 29. Januar, 9 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Info: Hedi Monhart, 081 723 35 22

KIRCHENCHOR

Probe jeweils am Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus
Am 14. Januar 2018, um 10.30 Uhr, wird anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen wieder ein ökumenischer Festgottesdienst in der Pfarrkirche Mels gefeiert. Dabei singen der evang. Kirchenchor Sargans Mels Vilters-Wangs und die kath. Kirchenchöre von Vilters, Sargans und Mels. Dieser Gesamtchor wird von Erich Jahn an der Orgel begleitet und steht unter der Leitung von Corinne Grendelmeier Nipp.
Info: Marcel Vögeli, 081 723 34 39

KONTAKTPLAUSCH DER SENIOREN

Mittwoch, 31. Januar, 14 Uhr im Kirchgemeindehaus
Info: Anita Sulser, 081 723 79 46

Freud und Leid

GEBURTSTAGE

Ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern:
In Plons
10.01.1937, Elsbeth Good-Stäbler
In Sargans
16.01.1937, Gertrud Clot
18.01.1938, Hedwig Nef-Egger
29.01.1935, Gisela Krimmel-Bauer

Veranstaltungen

EPIPHANIAS - DAS FEST DER ERSCHEINUNG

Dreikönigssonntag, 7. Januar, 9.30 Uhr
Auch dieses Jahr gestalten wir den Dreikönigssonntag sehr bewusst. Denn an diesem Tag feiern viele christliche Kirchen das irdische Erscheinen Christi, gewissermassen ihr Weihachtsfest. Die „Drei Könige aus dem Morgenland“ (biblisch: die Weisen aus dem Osten) symbolisieren dabei die weltweite Bedeutung seiner Ankunft. Deshalb feiern an diesem Tag die Christen seit alter Zeit auch die Taufe Jesu im Jordan. Denn damals empfing er seine Berufung von Gott und wurde öffentlich wirksam.
Dieser Tag war zudem früher der wichtigste Taufsonntag im Jahr. Wir orientieren uns an dieser schönen Tradition, wenn wir in unserer Kirche ein symbolisches, sehr berührendes

Tauf-Erinnerungs-Ritual begehen. Anschließend wird durch einen riesigen Dreikönigskuchen die «Gemeindegönigin» erkürt (oder der neue Gemeindegönig?).
Ehrlich: Wer das verpasst, verpasst wirklich etwas.
Rolf Kühni

HANDY UND LAPTOP FÜR SENIOREN

Am Mittwoch, 10. Januar, 13.30 Uhr findet im Kirchgemeindegottesaal ein Begegnungsnachmittag zwischen den Generationen statt. Etwa ein Dutzend Jugendliche geben ihr Wissen im Umgang mit Handy und Laptop gerne an Senioren und Seniorinnen weiter. Anmeldung bitte bis am Freitag, 5. Januar an Sozialdiakon Ralf Rupf – 081 710 43 02.

GEBETSWOCH FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN

Sonntag, 14. Januar 2017, 10.30 Uhr, röm.-kath. Kirche Mels
„Die Ökumene lebt davon, dass wir Gottes Wort gemeinsam hören und den Heiligen Geist in uns und durch uns wirken lassen.“
Dieser Satz aus der **Charta Oecumenica** ist die Richtschnur für alles Feiern und Handeln, das unsere Kirche mit andern Kirchen verbindet. Während wir den Kontakt zu den Glaubensgeschwistern der Freien Evangelischen Gemeinde immer mehr am Vertiefen sind, ist jener zu den römischen-katholischen Pfarreien schon lange Tradition. Diese pflegen wir in verschiedenen ökumenischen Anlässen das ganze Jahr hindurch. Eine besondere Stellung hat aber der ökumenische Gottesdienst zur Einheitswoche. Auch dieses Jahr findet er – rein aus Platzgründen – wiederum in der katholischen Kirche in Mels statt. Das Motto – international verbindlich – sagt mit Exodus 15,6:
Deine rechte Hand, Herr, ist herrlich an Stärke.
Gerne lade ich Sie auch im Namen meines katholischen Partners, - sowie im Namen unserer vereinigten Chöre – herzlich dazu ein; - sowie zum anschliessenden Apéro.
Informationen bei Rolf Kühni

EHEJUBILAREN-GOTTESDIENST

21. Januar 2018, 9.30 Uhr
zu diesem Gottesdienst eingeladen werden speziell die Ehejubilaren 2017 (25 / 40 / 50 / 60 / 65 Jahre usw.) unserer Kirchgemeinde. In einem schlichten Ritual drücken sie ihre Dankbarkeit für all die Jahre der göttlichen Bewahrung und Begleitung aus.
Ich bitte die Gemeinde, ihrer Mitfreude durch Präsenz und Mitfeiern Ausdruck zu geben.
Rolf Kühni

Senioren-Kontaktplausch

Ein neues Team

Nach vielen Jahren eines höchst aktiven Einsatzes für unseren Senioren-Treff hat sich Ende Dezember dessen Leiterin, Erna Beeler, von dieser Aufgabe verabschiedet. Gerne hat sie das nicht getan, denn der Kontaktplausch war ihr lieb und teuer. Doch auch bei Leitpersonen eines Senioren-Treffs lassen die Kräfte mit zunehmendem Alter langsam nach. Von ganzem Herzen möchten wir ihr an dieser Stelle danken

für ihr grosses Engagement. Erna, wir wünschen dir alles Liebe und Gute, in der spürbaren Begleitung unseres Herrn Jesus Christus. Gleichzeitig verabschiedeten sich zwei Team-Mitglieder aus dieser Aufgabe, nämlich Elisabeth Good und Ida Wachter. Auch euch sei herzlich gedankt und auch euch wünschen wir noch viele Zeiten der Lebensfreude.
Sehr dankbar bin ich, dass sich neue Kräfte bereitgefunden haben, die Verantwortung für den Kontaktplausch zu übernehmen. Es sind dies: Anita Sulser als Gesamtleiterin, sowie Ruth Pfiffner, Karin Ackermann und Elsbeth Bass (die schon bisher dazu gehörte).
Am 31. Januar tritt das neue Team erstmals öffentlich in Erscheinung. Neben dem Rückblick auf das vergangene Jahr werden sich «die Neuen» gerne vorstellen und mit den BesucherInnen in Kontakt treten. Ich freue mich darauf.
Rolf Kühni



Erna Beeler



Anita Sulser

Gottesdienste

Montag, 1. Januar	
10.30 Uhr Sargans	Neujahrsgottesdienst Rolf Kühni; kein Busdienst
Sonntag, 7. Januar, Dreikönigssonntag	
9.30 Uhr Sargans	Gemeindegottesdienst Rolf Kühni, anschliessend Kaffee und Riesenkönigskuchen; Busdienst
Sonntag, 14. Januar	
10.30 Uhr röm.kath. Kirche Mels	Gemeindegottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen siehe unter Veranstaltungen; kein Busdienst
Sonntag, 21. Januar	
9.30 Uhr Sargans	Gottesdienst für Ehejubilare Rolf Kühni; anschliessend Apéro; Busdienst
Sonntag, 28. Januar	
9.30 Uhr Sargans	Gemeindegottesdienst Diakonin Elsbeth Bass; musikalische Gestaltung mit dem Kirchenchor; Busdienst
Dienstag, 30. Januar	
19.30 Uhr Sargans	«Schweigen und Hören», ökumenische meditative Abendfeier, Gestaltung: Katharina Garn
Alle Termine können auch in der Freitagsausgabe des «Sarganserländers» und auf unserer Homepage www.ref-sargans.ch eingesehen werden.	